

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 144



Einigkeit.Recht.Freiheit. – Eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft.
Unterzeichnen Sie auf einigkeitrechtfreiheit.de



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

ein Plakat wie ein Schlag ins Gesicht: „Seien Sie nett zu unseren medizinischen Fachangestellten. Sie sind schwerer zu bekommen als unsere Patienten.“ So stand es in der Freiburger Arztpraxis für den Patienten mehrfach am Eingangstresen zu lesen.

Schon vor dem ersten Gruß sind die Bedingungen klar. Chef im Ring ist nicht mehr der frühere „Halbgott in Weiß“ und natürlich auch nicht der leidende und finanzierende Patient. „Ich bin am knappsten“, jubiliert die (Teilzeit-)Fachkraft selbstbewusst. Der Fachkräftemangel hat die Karten neu gemischt, das Zepter ruht in der Hand des knappen und stolz plakatierenden Arbeitnehmenden.

Knapp bedeutet aber keineswegs gut. Weder in der Qualität noch der Quantität der Aufgabenerfüllung. Knapp bedeutet auch nicht unbedingt freundlich. Knapp bedeutet hier, dass der Patient seine medizinischen Sorgen schwerer befriedigen kann und die Praxis unterhalb ihrer ärztlichen Möglichkeiten bleibt. Das kann niemanden freuen.

Bedenklich stimmt das Plakat, weil es eine gesamtgesellschaftliche Tendenz „plakativ“ formuliert. Die Freiburger Praxis ist gewiss kein Einzelfall, Fachkräftemangel ist überall, erst recht in der exportstarken mittelständischen Industrie in Süddeutschland, die schon seit Jahren personell unter ihren Möglichkeiten bleibt. Die klare Botschaft auch hier: Nicht der (Welt-)Markt oder unsere Geschäftsmodelle bremsen unsere Unternehmen aus, wir sind es als Gesellschaft selbst.

Der Arbeitsmarkt und sich daraus ergebende Mentalitätsveränderungen sind – neben der ausufernden Bürokratie – zu unserer Achillesferse geworden. Employer Branding kann wohl den einzelnen Arbeitgeber retten, aber keinesfalls alle. Immer mehr Menschen arbeiten immer weniger. Und wollen mehr Geld. Sonst arbeiten sie weniger. Vier-Tage-Woche, Rente mit 63 und Bürgergeld verschärfen das Problem. Wer wird den Wohlstand der Zukunft erarbeiten?

Übrigens: Freundlichkeit ist keine Frage von Knappheits- oder Machtverhältnissen. Freundlich ist man nicht aus niederen Motiven oder weil man es unter Druck sein muss. Freundlich sollten alle sein. Zu allen. Immer. Weil es sich so gehört.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Die Perle im Westen

Azulejos. Vinho Verde. Fado. Wenn Ihnen einer dieser Begriffe bekannt vorkommt, waren Sie wahrscheinlich bereits in Portugal – oder sollten unbedingt mal hin.

Denn Portugal bietet über Kulinarik und Kultur hinaus weitere, schlagkräftige Argumente. Das Land hebt sich von anderen südeuropäischen Ländern ab. Die Staatsfinanzen sind solide, die Wachstumsprognosen dynamisch, das Qualifikationsniveau für technische Berufe überdurchschnittlich.

Vor allem die Automobil- und Maschinenbaubranche floriert. Portugal fungiert als Bindeglied zwischen Europa und den angelsächsischen Ländern. Historisch ist Portugal eng mit Großbritannien verbunden, Sprachprobleme sind keine zu befürchten.

Nicht zuletzt sind die Arbeitskosten pro Stunde mit 14,60 Euro sehr attraktiv und liegen damit auf einem Drittel des Niveaus in Deutschland.

Wenn Ihre Neugierde nun geweckt wurde, dann melden Sie sich am besten direkt für unsere Reise nach Portugal an. Tanz, Wein und Musik sind nicht Teil des offiziellen, sehr wohl aber des inoffiziellen Programms. Wir freuen uns auf eine unvergessliche Reise vom 15.-21. September! Mehr Informationen zur Unternehmerreise finden Sie auf wvib.de.

Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster **Familienunternehmen****wvib NextGen-Club goes Social Media!**

Ein äußerst spannender Deepdive in die Welt eines agilen digitalen Medienunternehmens erlebten die NextGens

Youtube, Instagram, TikTok oder LinkedIn: Neue Medien schaffen neue Möglichkeiten, Reichweite ist ihre Währung.

Geschäftsmodelle in Social Media, die vor zehn Jahren noch undenkbar schienen, sind heute Standard und Teil unseres Alltags. Das weiß niemand besser als Benedikt Böckenförde, Gründer der Visual Statements GmbH, der den wvib NextGen-Club zu Gast hatte.

Test and Learn... and Repeat. Mit dieser Vorgehensweise entwickelt das Unternehmen auch heute noch neue digitale Geschäftsmodelle. Gestartet mit statischem Content auf Facebook, präsentierte Benedikt Böckenförde den NextGens unter anderem die Entwicklung der sozialen Medien, die Veränderungen der digitalen Geschäftsmodelle und welche elementare Rolle die Datenanalyse in seinem Business spielt.

✉ Sinan Yesilgül, yesilguel@wvib.de

Cluster **Globalisierung****Geländegängige Globalisten mit klaren Thesen**

Wer nicht internationalisiert, stagniert. Denn während Deutschland auf der Stelle tritt, wächst die Weltwirtschaft in diesem Jahr wohl um mehr als drei Prozent. Das sorgt für glückliche Gesichter bei all denjenigen, die darin eine Chance sehen.

Wofür spricht sich der Globalisierungs-Beirat aus? Im täglichen Tsunami von News und Schlagzeilen wird es immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Mit seinen zehn Thesen zur Globalisierung* setzt der Globalisierungs-Beirat auf längere Linien.

Was tut sich in Taiwan? Die Souveränität Taiwans ist genauso umstritten wie gefährdet. Taiwans Wohlstand ist in den vergangenen Jahrzehnten rasant gewachsen. „Was haben die Chefs der weltweit fünf größten Chip-Produzenten gemeinsam?“, fragt Dr. Ian-Tsing Joseph Dieu von der Taipeh-Vertretung in München. Die Antwort liegt auf der Hand: Sie sprechen taiwanesisch.



*Lesen Sie die zehn Thesen zur Globalisierung und den vollständigen Beitrag digital.



Besonders „geländegängig“ im Umgang mit Handelskriegen, Protektionismus und den Folgen sind die Mitglieder des wvib-Globalisierungs-Beirates

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit****Industrie trifft Weinbau**

Ein besonderer Gastgeber, das Staatsweingut Freiburg, und ein hochaktuelles Thema, das derzeit sehr viele Mitgliedsunternehmen beschäftigt, die Produkt-CO2-Bilanz – besser bekannt als Product Carbon Footprint (PCF).

Wenn der wvib ins Weingut einlädt, kann das viele Gründe haben. Jubiläumsfeier, Mitgliederversammlung, ... aber dass dort lebhaft über CO2-Bilanzen, Emissionsfaktoren, Reduktionsziele, Berichtspflichten und vieles mehr diskutiert wird, ist ungewöhnlich.

Mindestens ebenso ungewöhnlich ist eine mit badischem Wein gefüllte 0,5 Liter Bierflasche, die mit einem um 60 Prozent reduzierten PCF daherkommt. Dieses Pilotprojekt des Staatsweingutes Freiburg in Kooperation mit dem wvib-Mitglied Brauerei Ganter GmbH war Anlass für die Infoveranstaltung mit einem vollgepackten Programm zum Product Carbon Footprint.



Bei der Tour durch den Weinberg wurden natürlich auch ein paar Weine verkostet

Nach einer lebhaften Diskussionsrunde waren sich alle Beteiligten einig, dass derzeit leider zu oft Äpfel mit Birnen verglichen werden. Gründe dafür sind der erschwerte Zugang zu Emissionsdaten, die aus unterschiedlichen Quellen mit unterschiedlicher Qualität stammen, und nicht klar geregelte Berechnungsprozesse. Der Wunsch nach einem internationalen Standard wurde mehrfach geäußert. Bis dahin bleibt jedoch nur der Vergleich mit sich selbst.

✉ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling****Das Controlling als Sparringspartner : Paradigmenwechsel bei MEIKO**

Die Fach-Erfa Controlling bei der MEIKO Group in Offenburg

Die Story der MEIKO Gruppe lässt niemanden kalt. Besonders vielversprechend: Das neue Kapitel.

Wo sich Controller zu Sparringspartnern transformieren, die Blickrichtung von Inside-Out zu Outside-In gedreht hat und Business Units geschaffen werden, da passiert Größeres. Dreh- und Angelpunkt ist die Achse zwischen CSO und CFO. Ein starkes Team mit Tatkraft und Gestaltungsmotiv, das den Paradigmenwechsel in die Tat umsetzt.

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling****Whitepaper**

Fördermittel 2024: Sinnvolle Ergänzung im Finanzierungsmix?

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2024/02)
07.05.2024

Sie sind ordnungspolitischer Zankapfel – die Rede ist von Fördermitteln.

Sie sollen den Standort stärken, das Wachstum ankurbeln und Arbeitsplätze schaffen. Doch zwischen Antrag und Genehmigung liegen jede Menge komplizierte Formulare. Mit diesem Whitepaper erhalten Sie eine Übersicht über aktuelle Förderprogramme.

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Lean, Intralogistik****Infinity-Loop**

Was genau ist das?



Bei der der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA informierten sich die Lean Manager über den Infinity-Loop

Infinity-Loop ist ein Konzept, das auf den drei Hauptprozessen Shopfloor Management, Continuous Improvement und Hoshin Kanri aufbaut. Es zeigt, dass es bei Lean keinen Anfang und kein Ende gibt. Kontinuierlich am Ball bleiben – eben ein Projekt mit Infinity!

✉ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene **Außenwirtschaft, Zoll****Hands-on learnings**

Welche Chancen bietet der US-Markt mittelständischen Unternehmen? Welche Kriterien spielen eine Rolle? Welche Kosten kommen auf Unternehmen zu?

Diese Fragen standen bei der Online-Infoveranstaltung „Invest in USA“ im Fokus und wurden anhand praxisnaher Beispiele und Kostenübersichten rund um Firmengründung, Standortwahl, Personal, Versicherungen und allgemeine Unterhaltskosten aufgezeigt. Nicht zu kurz kamen dabei Aspekte der geopolitischen Entwicklung mit Blick auf die anstehenden US-Wahlen, Hintergrundinformationen zu US-Förderprogrammen und Hinweise zu steuerlichen Aspekten bei Geschäften oder eigenen Standorten in den USA.

✉ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene **Strategie, Organisation****Erfa-Führungskolleg**

Die Absolventen des wvib-Führungskollegs treffen sich zum Erfahrungsaustausch.



Die Führungskolleg-Erfa 2 war beim Besuch der Ernst Knoll Feinmechanik GmbH in Umkirch vom technischen Knowhow im Unternehmen und der Expertise in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen beeindruckt.

Die **Führungskolleg-Erfa 4** zu Gast bei der JöWe Laserbearbeitung in Schramberg. Ob Metall, Titan, Kunststoff oder Leder, es ist erstaunlich, welche Materialien und Produkte sich mit Lasertechnik beschriften lassen. Die JöWe Laserbearbeitung ist Spezialist auf diesem Gebiet.

✉ Sinan Yesilgül, yesilgul@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung****Versteckte Fähigkeiten**

Die Fach-Erfa Personalentwicklung bei der Adler Schwarzwald GmbH & Co. KG, die beste Schwarzwälder Wurst- und Schinkenspezialitäten produziert

Bei der Adler Schwarzwald GmbH & Co. KG können Mitarbeitende unentdeckte Fähigkeiten einbringen und nach entsprechender Qualifizierung auch für andere Bereiche im Unternehmen wertvoll sein.

Neben Schweißkursen bietet das Unternehmen beispielsweise die Möglichkeit, den LKW-Führerschein zu erwerben. Diese Qualifizierungsmaßnahme wurde von der Agentur für Arbeit mitgeplant und finanziell unterstützt.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Vertrieb, Service**

Digitale Wege und effiziente Arbeitsaufteilung



Arbeitsaufteilung und Organisation im Service waren die Themen der Fach-Erfa Technischer Service

Einen inspirierenden Austausch für die Fach-Erfa Technischer Service gab es bei der RAMPF Production Systems GmbH & Co. KG.

Die Teilnehmenden erfuhren viel über die beeindruckende Geschichte der RAMPF Group und erhielten tiefe Einblicke in den Bereich Arbeitsaufteilung und Organisation im Service. Abgerundet wurde der Austausch mit der Vorstellung des neuen E-Shops und den daraus entstehenden Möglichkeiten.

Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement**

Wie kann man Projektrisiken sicher managen?



Wertevorstellungen, Persönlichkeitsmerkmale und unterschiedliche Interessenlagen wurden beleuchtet

Die Projektleiter der wvib Schwarzwald AG gingen beim Fach-Erfa-Treffen neben den sachlogischen Risiken auch den Ursachen im Faktor Mensch auf den Grund.

Im Workshop erarbeiteten sie ihre aktuellen Herausforderungen im Risikomanagement und gaben sich Tipps für die Umsetzung in der Praxis.

Die Projektleiter waren sich einig, dass ein regelmäßiges Reporting auf verschiedenen Ebenen wichtig und auch bei Projektrisiken eine Priorisierung unerlässlich ist. Ein Risikopreisschild kann ein Erfolgsfaktor sein.

Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Gefahrstoff-Freigabe



Die Experten für Arbeitssicherheit und Umweltmanagement informierten sich über den digitalen Workflow der Gefahrstofffreigabe

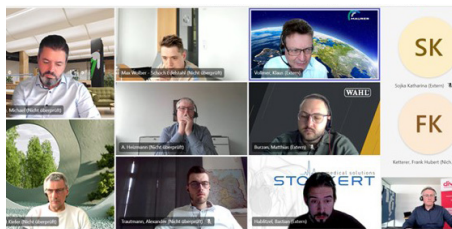
Die NEUGART GmbH beeindruckte die Fach-Erfa Arbeitssicherheit mit der Klarheit und Effizienz, mit der sie für ihre Kunden agiert.

Im Prozess zum digitalen Workflow der Gefahrstofffreigabe setzt Neugart auf eine IT-Lösung mit BPM-Tool und Schnittstellen zum Sharepoint sowie ERP-System. Die Teilnehmenden erlebten eine Livedemonstration der digitalen Lösungen. Neugart sieht die wesentlichen Vorteile in der Vermeidung von Doppelungen und der Sicherstellung der Material Compliance. Weitere Optimierungen und die Integration der Gefahrstoffbeurteilung sind die nächsten Schritte.

Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Informationstechnologie**

Age Diversity



Die Fach-Erfa ERP Management bestätigte, dass die Anforderungen an die Software-Ergonomie durch die zunehmende Age Diversity der Mitarbeitenden steigen

Die Bedienbarkeit von Software ist ein entscheidender Faktor für die Produktivität. Insbesondere ERP-Systeme sind oft nicht mehr attraktiv für jüngere Generationen.

Es gilt individuelle Anpassungsmöglichkeiten der Benutzeroberfläche bereitzustellen. Da sich die Belegschaft zunehmend aus mehreren Generationen und Nationen zusammensetzt, sehen die Teilnehmenden in der Ergonomie einen starken Hebel für motivierte Mitarbeiter.

Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

Aktuelles vom Schreibtisch des LfDI



Neben aktuellen Entwicklungen beim Datenschutz standen Vorträge und der Besuch von Prof. Dr. Tobias Keber auf dem Programm

Mehr als 50 begeisterte Datenschützer und Datenschützerinnen trafen sich zum Erfahrungsaustausch.

Höhepunkt des Tages war der Besuch des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) Baden-Württemberg Prof. Dr. Tobias Keber. Dieser ist seit dem 1. Juli des vergangenen Jahres im Amt und stellte sich und seine Behörde vor. Es folgte eine Präsentation zum Thema „Aktuelles vom Schreibtisch des LfDI“, bevor er sich abschließend den Fragen, Anregungen und der konstruktiven Kritik der Erfahrungs-Teilnehmenden widmete.

Tobias Geser, ra.geser@wvib-recht.de

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

Cannabis am Arbeitsplatz?



Darf jetzt am Arbeitsplatz gekifft werden? Nein!

Der Gesetzgeber hat grünes Licht für Cannabis gegeben und ein entsprechendes Gesetz verabschiedet – das „Cannabisgesetz“.

Den Konsum von Cannabis während oder vor der Arbeitszeit sollten Beschäftigte daher unbedingt unterlassen. Andernfalls ist zum Beispiel eine Abmahnung oder Kündigung durch den Arbeitgeber möglich. Auch aus Gründen der Fürsorgepflicht und Arbeitssicherheit dürfte eine solche Person nicht beschäftigt werden und der Arbeitgeber müsste einschreiten.



Lesen Sie digital weiter. Für konkrete Einzelfragen steht Ihnen der Legal Desk im wvib zur Verfügung.

Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de

Region **Rottweil****Synova GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Synova – Entwickler von Laserschneidsystemen und der wasserstrahlgeführten Lasertechnologie, dem Laser MicroJet®

Als Pionier der wasserstrahlgeführten Lasertechnologie hat sich Synova seit 1997 einen Namen gemacht. Mit ihrem bahnbrechenden Laser MicroJet® hat das Unternehmen eine Technologie entwickelt, die die Grenzen herkömmlicher Laserschneidsysteme überwindet.

Die einzigartige Kombination aus Wasser und Licht ermöglicht es dieser Technologie, präzise Schnitte in einer Vielzahl von Materialien durchzuführen – von der Luftfahrt bis zur Diamantenherstellung. Dank des Laser MicroJet® gehört teurer Ausschuss der Vergangenheit an und Kunden profitieren von niedrigeren Betriebskosten und einer breiten Palette von Anwendungsmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet Synova auch einen weltweiten „Cutting as a Service“ an, der es Kunden ermöglicht, von ihrer hochmodernen Technologie zu profitieren – und das an vielen Standorten rund um den Globus.

„Wir freuen uns darauf, als neues Mitglied Teil eines dynamischen Netzwerks zu sein. Wir sind gespannt auf die Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, uns auszutauschen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.“

Synova GmbH, Rottweil

✉ relationshipmanagement@wvib.de

Region **Freudenstadt****SHW Schmiedetechnik GmbH & Co. KG – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

SHW Schmiedetechnik GmbH & Co.KG aus Baisersbronn-Friedrichstal bei Freudenstadt schmiedet, mit Innovation und Tradition, Zukunft seit 1596.

Mit Blick auf eine über 400-jährige Firmengeschichte zählt SHW zu den ältesten Industriebetrieben in Baden-Württemberg. Begonnen mit dem Schürfen und dem Abbau von Eisenerz und Edelmetallen, über Stahlgießerei bis hin zur Herstellung sämtlicher Garten- und Handwerkzeuge sowie Frontladerzinken für Anbaugeräte an Traktoren. Mit inzwischen 90 Mitarbeitenden ist SHW weltweit am Markt für seine Vielseitigkeit, Langlebigkeit und Qualität in der Garten-, Landwirtschafts- und Baubranche bekannt. Bis vor wenigen Jahren wurde ausschließlich im Fachhandel, an Einzelhändler und Verbände abgesetzt, 2019 begann der Verkauf im eigenen Onlineshop.

„Als zukünftiges Mitglied freuen wir uns auf die Erweiterung unseres Netzwerks, in das wir uns gerne für einen Erfahrungsaustausch, gegenseitiges Lernen von den Best Practices anderer Mitglieder sowie die gemeinsame Vertretung regionaler wirtschaftspolitischer Interessen aktiv einbringen.“

SHW Schmiedetechnik GmbH & Co.KG, Baisersbronn-Friedrichstal

✉ relationshipmanagement@wvib.de

Region **Ortenaukreis****Llombart Handels- und Treuhandgesellschaft mbH – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG**

v.l.n.r.: Juan und Liliane Llombart, Philipp Nußbaum

Die Llombart GmbH ist Großhändler für Obst & Gemüse mit Sitz in Lahr. Das Familienunternehmen in dritter Generation vertreibt deutschlandweit Ware vornehmlich aus den Ursprüngen Spanien, Deutschland, Italien und Übersee an den Lebensmitteleinzelhandel und Großmärkte.

Seit über sechs Jahrzehnten investiert das Unternehmen gemeinsam mit Partnern gezielt in Wertschöpfungstiefe und ist heute Spezialist entlang des Produktentstehungsprozesses – von der Entwicklung von Sorten und deren Anbau auf dem Feld über Qualitätskontrolle und Logistik bis hin zum automatisierten Verpacken der Ware.

Mit seinen über 50 Mitarbeitenden an zwei Standorten in Deutschland, Beteiligungen an fünf Plantagen in Spanien sowie einem über Dekaden etablierten Netzwerk an Partnern leistet das Unternehmen an 365 Tagen im Jahr einen wertvollen Beitrag zur Versorgung des deutschen Marktes mit Zitrusfrüchten, Beeren- und Steinobst, Melonen und Gemüse.

„Der Handel mit unserer ultrafrischen Ware unterliegt einer besonderen Dynamik, die keinen Tag dem anderen gleichen lässt. Nicht zuletzt klimatische Veränderungen, wie beispielsweise Extremwetterlagen in den Ursprüngen, stellen uns über die Saison hinweg vor immer neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Wir werden uns langfristig auch hinsichtlich der Anbaugelände breiter aufstellen müssen, um unsere Marktposition zu halten“, so Liliane Llombart, die sich gemeinsam mit ihrem Geschäftsführerkollegen Philipp Nußbaum auf den Erfahrungsaustausch mit der Chef-Erfa 30 des wvib freut.

✉ relationshipmanagement@wvib.de

Eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft

Populismus hat in unsicheren Zeiten leider Konjunktur. Das Anwachsen der politischen Ränder ist zu einer Gefahr für uns alle geworden. Wir sind von vielen Unternehmern und Weggefährten angesprochen worden, ob wir etwas tun können und ob wir uns erneut – wie schon 2017 – engagieren.

Ja, das wollen wir. Es geht uns weiterhin um politische und wirtschaftliche Vernunft, um Maß und Mitte, um Demokratie und Rechtsstaat. Wir wollen die Ränder bekämpfen, indem wir unsere große, liberale, vielfältige Mitte zeigen. Und sie damit auch öffentlich stärken. Die Gründe für den anwachsenden Populismus sind teilweise auch selbstverschuldet. Auch hier müssen wir konstruktive Vorschläge machen. Demokratie ist kultivierte Debatte um unsere gemeinsame Zukunft, nicht primitiver Populismus und auch nicht träumerische Ideologie.

Wir wählen bewusst wieder das Motto **Einigkeit.Recht.Freiheit.**, weil der feste Boden unserer Verfassung unsere Werte wunderbar definiert. Die passende Website-Domain gehört uns seit 2017. Jetzt ist es wieder so weit: Wir beziehen erneut öffentlich Position und machen den staatsbürgerlichen Beitrag der breiten Mitte sichtbar. **Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts Andreas Voßkuhle, Lars Feld, Martin Horn, Nicola Leibinger-Kammüller, Mats Gökstorp, Peter Selders, Burkart Knospe, Gastronom Fritz Keller, die Badische Zeitung und viele andere sind als Mitinitiatoren dabei.**

Am 23. Mai ist die Kampagne an die Öffentlichkeit gegangen! einigkeitrechtfreiheit.de ist sichtbar und zentrale Drehscheibe der Kampagne. Unsere Botschaften stehen in Zeitungen und in den sozialen Medien. Aber jetzt geht es erst richtig los! Wir sammeln weitere Unterstützer - und hier sind Sie gefragt: Schauen Sie vorbei und **unterstützen Sie die Kampagne mit Ihrem Namen.**



Unterzeichnen Sie auf einigkeitrechtfreiheit.de

Eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft.

Hier finden Sie auch weitere **Informationen.**

Bert Sutter und Dr. Christoph Münzer

freiheit@wvib.de



Chef-Erfa 37

Hochmoderne handwerkliche Vielfalt



Die Chef-Erfa 37 hat sich bei der Firma Schütte-Wicklein in Herbolzheim getroffen. Gastgeber Frank Börsig ist auf die erfolgte Integration in die neue Firmengruppe Hanebutt eingegangen – eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

[Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de](mailto:ra.riehle@wvib-recht.de)

Chef-Erfa 26

Die digitale Marketingstrategie eines Maschinenbauers



Der Maschinenbauer MAFAC - E. Schwarz GmbH & Co. KG aus dem Schwarzwald hat sich auf den Weg gemacht, mit einer digitalen Marketingstrategie die Möglichkeiten moderner Technologien zu nutzen, dem Kunden täglich zuzuhören und es ihm leicht zu machen, schnell und unkompliziert die richtigen Informationen zu erhalten.

[Berthold Maier, maier@wvib.de](mailto:maier@wvib.de)

Chef-Erfa 60

Innovation Lab als Schnellboot



Gründungstreffen der neuen Chef-Erfa 60 bei Dr. Dirk Mörmann, Endress+Hauser SE & Co. KG in Maulburg, mit einer sympathischen Truppe

Das als Tagesthema vorgestellte Innovation Lab von Endress+Hauser kann als Vorbild für andere dienen. Mit interdisziplinären Teams

und modernen Methoden werden Innovationen schnell und fernab des Standards entwickelt. Ein Multisensorsystem für Brauereien ist ein erfolgreich umgesetztes Beispiel dafür. Erstaunliche Gemeinsamkeiten unter den Teilnehmern gibt es in Bezug auf Märkte, Internationalisierung, Kultur und sogar persönlich. Die gute Nachricht nach einem Tag des Kennenlernens und ersten Austauschs: Wir treffen uns wieder – und freuen uns schon drauf!

[Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de](mailto:christoph@wvib.de)

Chef-Erfa 46

120 Jahre altes Familienunternehmen mit High-tech-Produktion



Intensive 24 Stunden bei Erik Schaefer, OBE GmbH & Co. KG, zu den Themen Markt und Technologie. Ein griffiges Beispiel: 700 Millionen Brillen global und pro Jahr brauchen das richtige Scharnier, das mit dem richtigen Verfahren (MIM+) hochwertig hergestellt wird. Besonders cool bei Luxus-Brillen und denen, die es tragen können.

[Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de](mailto:muenzer@wvib.de)

wvib Schwarzwald AG **Neue Mitarbeiterin**

Elena Füssgen



Elena Füssgen ist im Team Akademie für die Organisation von Seminaren und Trainings zuständig. Zudem organisiert sie im Team Szene die Fach-Erfa-Treffen. Zu erreichen ist sie unter 0761-4567 509, fuessgen@wvib.de.

Fünf Fragen an ...

Dr. Andreas Kämpfe

Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

In ganz verschiedenen Gesprächsformaten, sehr oft mit „Witzenmännern oder -frauen“.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Offenheit und Ehrlichkeit.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Beim Wandern, im Garten oder beim Radfahren.

1 2 3 4 5

Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzler wären, dann ...

... würde ich für mehr direkte Demokratie und angemessen kleine Parlamente im Bund und in den Ländern werben.

Politik braucht wieder mehr Bodenhaftung!

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Jene Wegbegleiter, die mir gezeigt haben, dass Erfolge neben der technischen Basis vor allem aus der Motivation und Begeisterung des Teams entstehen.

ZUR PERSON

Dr. Andreas Kämpfe wurde 1972 in Chemnitz geboren. Von 1991 bis 1996 studierte er Maschinenbau mit den Schwerpunkten Werkstoffe, Mechanik und Betriebsfestigkeit an den Universitäten Dresden, Karlsruhe und Denver. Von 1996 bis 2000 war er wissenschaftlicher Assistent am Institut für Werkstoffkunde I der Universität Karlsruhe, wo er 2001 zum Dr.-Ing. promoviert wurde. 2001 trat Dr. Kämpfe in die Witzenmann GmbH ein. Nach verschiedenen Führungspositionen in Zentralabteilungen und im Bereich Industrie wurde er 2013 zum Mitglied und 2017 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt. Ein Schwerpunkt seiner Managementtätigkeit ist die strategische Neuausrichtung der Witzenmann-Gruppe im Hinblick auf die CO₂-neutrale Mobilität und Industrie. Herr Dr. Kämpfe ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

DAS UNTERNEHMEN

Die **WITZENMANN-Gruppe** ist der weltweit führende Experte für sicheres und effizientes Leiten von Medien und Energie. Im Stammhaus mit Sitz in Pforzheim und in 22 operativen Unternehmen in 17 Ländern weltweit beschäftigt das Familienunternehmen ca. 4.500 Mitarbeiter*innen. 2023 wurde ein Umsatz von über 785 Millionen Euro erzielt. Gemäß dem Unternehmensmotto „managing flexibility“ bietet Witzenmann als erfahrener Entwicklungspartner mit der weltweit breitesten Produktpalette an Metallschläuchen, Kompensatoren, Metallbälgen, Rohrhalterungen und Fahrzeugteilen seinen Kunden aus unterschiedlichsten Branchen intelligente Produktlösungen und Services.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Frank Förster am 10.06.
Kronen Küchengeräte GmbH,
Willstätt

80.

Axel Maertin am 13.06.
Maertin & Co. AG,
Freiburg

Walter Maisch am 19.06.

Stefan Hertweck GmbH & Co. KG,
Gaggenau

90.

Ayhan Busch am 08.06.
Dr.-Ing. K. Busch GmbH, Maulburg



Firmenjubiläum

10 Jahre

CYTENA GmbH, Freiburg

25 Jahre

Peter Gerber GmbH, Bahlingen

OPAL Associates GmbH, Reichenau

75 Jahre

Maertin & Co. AG, Freiburg

100 Jahre

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen

125 Jahre

MAFELL AG, Oberndorf

SAVE-THE-DATE

Am 22. November feiern wir unsere **Jahreshauptversammlung im Europa-Park Rust.**

Es erwartet Sie ein spannendes Programm, u.a. mit Boris Grundl, Autor, Managementtrainer, Redner und ehemaliger Rollstuhlsportler.

Wir freuen uns auf Sie!

✉ jahreshauptversammlung@wvib.de

Chefsache China

Handel(n) zwischen Markt und Macht



Der aktuelle chinesische Fünfjahresplan liest sich wie eine Kampfansage an die westlichen Industrienationen. Das Selbst- und Sendungsbewusstsein wächst, die Kompromissbereitschaft gegenüber multilateralen Institutionen sinkt.

Der Wohlstand ist gewachsen, die Kaufkraft ist weit höher als etwa in Indien. Doch die Probleme werden offensichtlicher: Überkapazitäten, Deflation und der drohende Handelskrieg mit den USA lassen Zweifel an den rosigen Wachstumsaussichten aufkommen.

Was bedeutet das für deutsche Unternehmen, die sich in China engagieren? Der Grat zwischen „Rette sich, wer kann“, „Mitnehmen, was noch geht“ und „Jetzt erst recht“ ist erstaunlich schmal. Wer in China erfolgreich sein will, muss – zumindest in Teilzeit – Strategie, Kosmopolit und Sinologe sein. Der Umgang mit China wird so zum Spießrutenlauf zwischen Anpassungsfähigkeit und strategischer Konsistenz. Die Gretchenfrage lautet: Wie halten Sie es mit China?



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ Antje Zahner, zahner@wvib.de

📅 26.06.2024 📍 Schloss Staufenberg, Durbach

Entwaldungsfreie Lieferkette EUDR

Wer davon ausgeht, dass die Verordnung „Entwaldungsfreie Lieferketten EUDR“ nur die Lebensmittelbranche betrifft, der irrt.



Inzwischen sind auch Holz, Papier und Kautschuk in die Liste der zu überwachenden Produkte aufgenommen. Das sind Rohstoffe, die in viele technische Produkte einfließen und weiterverarbeitet werden.

Sind Sie als Unternehmen betroffen? Was ist zu tun? Die Antworten auf diese Fragen, die Hintergründe, die Verantwortlichkeiten,

die Mittel und Wege der Beurteilung und nicht zuletzt die rechtlichen Aspekte, erhalten Sie in dieser Infoveranstaltung.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 06.06.2024 📍 Online via Microsoft Teams

Top Termine

Entwaldungsfreie Lieferkette EUDR

📅 06.06.24 📍 Online via Microsoft Teams

KI in der Zerspanung

📅 11.06.24 📍 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

wvib-Motorradtour

📅 22.-23.06.24 📍 Vom Schwarzwald ins Elsass und zurück

Erfolgreich Nachhaltigkeitsstrategien im Mittelstand umsetzen

📅 25.06.24 📍 Kammerer Medical Systems, Stockach

Chefsache: China

📅 26.06.24 📍 Weinstube Schloss Staufenberg, Durbach

Wirtschaft trifft Zoll

📅 04.07.24 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Robotik Tag

📅 10.07.24 📍 Hochschule Offenburg

Cybersecurity für KMU

📅 17.07.24 📍 Hotel Santa Isabel, Europa-Park Rust

Internationalisierung mit Methode (Infoveranstaltung mit Workshop)

📅 24.07.24 📍 Comturey, Insel Mainau

Unternehmerreise nach Portugal

📅 15.-20.09.24 📍 Portugal

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 22.11.24 📍 Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.